

Der Falke

Journal für Vogelbeobachter

Reisetipp:

**Insel Baltrum
– Dornröschen
der Nordsee**

Gibraltar:

Greifvogelzug

Neue Erkenntnisse:

**Energiewende bremst
Naturschutz aus**

Jubiläum:

120 Jahre NABU

Wissen:

**Rabenvögel als
Gesundheitspolizei**





7 Gibraltar

G I B R A L T A R

Ornithologie aktuell

Neue Forschungsergebnisse

4

Europäische Highlights

Birte und Jan Weinbecker:

Greifvögel in Massen: Die „Straßenkreuzung“ von Gibraltar

7

Vogelschutz

Thomas Krumenacker:

Energiewende bremsst Naturschutz aus

13

Vogelschutz

Bernd Pieper:

Ewig jung: 120 Jahre NABU

18

Insektenfresser

Anita Schäffer:

Jugendgesang und Männchentreffen: Neuntöter

24

Aktion

Christopher König, Hendrik Brunckhorst, Johannes Wahl:

Die QR-Codes von ornitho.de ... wissen, was da fliegt!

28



13 Energiewende



18 120 Jahre NABU



30 Baltrum



35 Rabenvögel

Beobachtungstipp

Christopher König, Christoph Moning, Felix Weiß:

Dornröschen der Nordsee: Die Insel Baltrum in Niedersachsen 30

Biologie

Nora Welti, Martin Gruebler:

**Ökosystemdienstleistung Kadaververwertung:
Rabenvögel als Gesundheitspolizei** 35

Beobachtung

Rudi Lang:

**Schreckmauser und Fürsorge:
Außergewöhnliche Wiesenweihen** 38

Achim Zedler:

**Blühstreifen in ausgeräumter Agrarlandschaft zieht
Hunderte Vögel an** 41

Bild des Monats

Rätselvogel und Auflösung 42

Veröffentlichungen

Neue Titel 44

Leute & Ereignisse

Termine, Kleinanzeigen 46

FALKE-Artikel sind jetzt auch einzeln als PDF-Download gegen eine geringe Gebühr auf www.falke-journal.de erhältlich!

Titelbild

Schlangenadler (Foto: Pako Zufiaur)

Herkömmliche Informationstafeln liefern in der Regel zwar eine Übersicht der im Jahresverlauf in einem Gebiet vorkommenden Vogelarten und oft auch weitergehende Hinweise, wann diese zu erwarten sind, doch fehlen meist Informationen über aktuelle Beobachtungen. Die QR-Codes von *ornitho.de* bilden da eine perfekte Ergänzung – so wie hier im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, wo im Rahmen eines Pilotprojekts 2016 die ersten 20 Codes angebracht wurden. Foto: M. Kühn.



QR-Codes von *ornitho.de* ... wissen, was da fliegt!

In vielen Gebieten zur Vogelbeobachtung vermitteln Informationstafeln einen Überblick über die dort vorkommenden Vogelarten. Welche der im Jahresverlauf dort anzutreffenden Arten jedoch bei einem Besuch aktuell zu sehen sind, bleibt meist offen. Aktuelle Beobachtungen werden – wenn überhaupt – oft nur in Form von ausgedruckten Beobachtungslisten in Schaukästen angeboten. Doch gerade das sind die Informationen, die die Besucher besonders interessieren. Diese auch für die Einordnung eigener Sichtungen hilfreichen Angaben liefern die QR-Codes von *ornitho.de*. Selbst wenige Sekunden zuvor gemeldete Beobachtungen stehen unmittelbar danach für andere zur Verfügung.

Die Technik ist denkbar einfach: QR-Codes sind vergleichbar mit den Barcodes, die man von Produktverpackungen aus dem Supermarkt kennt. Sie lassen sich kinderleicht mit dem Smartphone oder einem Tablet scannen. Die meisten dieser Geräte verfügen über eine eingebaute Kamera und eine Software, mit der sich die Inhalte der QR-Codes abrufen lassen. Ein weiterer Klick genügt und schon werden die aus diesem Gebiet zuletzt gemeldeten Beobachtungen aufgelistet. Alle an der Natur Interessierten können sich mithilfe der QR-Codes darüber informieren, welche Vögel aktuell zu sehen

sind oder in den letzten Tagen entdeckt wurden. Eine Registrierung bei *ornitho.de* ist nicht nötig.

Die *ornitho*-QR-Codes lassen sich in neue Infotafeln integrieren oder auf bereits existierenden ergänzen. Sie können aber auch für sich allein stehend auf Pfählen oder direkt an Beobachtungseinrichtungen installiert werden. Vom Rickelsbüller Koog im nördlichsten Zipfel Schleswig-Holsteins bis zum Murnauer Moos am Rande der Alpen und vom Zwillbrocker Venn an der niederländischen Grenze bis ins sächsische Görlitz warten mehr als 150 QR-Codes auf

den Abruf der aktuellen Vogelbeobachtungen. Auch in anderen Ländern stößt die Technologie auf Interesse. In Luxemburg, Frankreich und der Schweiz – Länder mit eigenen *ornitho*-Portalen – hängen ebenfalls bereits *ornitho*-QR-Codes oder sind in Planung.

Weitere Informationen zu den QR-Codes von *ornitho.de* gibt es unter www.ornitho.de/index.php?m_id=20092

Unser Dank gilt der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON), die mit einer großzügigen Zuwendung die Entwicklung ermöglichte. Rund 50 QR-Codes wurden im Rahmen des Projektes „Artenvielfalt erleben – Wie Naturforschung vor der eigenen Haustür von interaktiven Webkarten profitiert“ in Hessen und im Biosphärenreservat Mittelbe angebracht. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Forschungsbereich „Bürgerforschung“ gefördert.

Christopher König, Hendrik Brunckhorst,
Johannes Wahl



Mehr als 150 *ornitho*-QR-Codes gibt es bereits in Deutschland. Zahlreiche weitere Gebiete sollen bald mit dieser Informationsquelle ausgestattet werden.

fr
de
en

Insel Neuwerk

Beobachtungen der letzten 15 Tage

ALLE WENIG HÄUFIG SELTEN

19.3.2019

Ringelgans (ssp. nigricans), Pazifische
≥1 Ind., Neuwerk: Innengroden

Mäusebussard
≥1 Ind., Neuwerk: Innengroden

Waldohreule
≥1 Ind., Neuwerk: Innengroden

Dohle
~100 Ind., Neuwerk: Innengroden

Zilpzalp
≥10 Ind., Neuwerk: Innengroden

Unsere Partner

Weitere Informationen ...

ornitho.de DDA

Per QR-Code abgefragte *ornitho*-Meldungen lassen sich nach Beobachtungen wenig häufiger oder seltener Arten filtern. In der Fußzeile gibt es Links zu den regionalen bis bundesweiten *ornitho*-Partnern der Region.

Vogelstimmen erkennen – leicht gemacht.



Hans-Heiner Bergmann/Uwe Westphal
Welcher Vogel singt denn da?
Einfache Wege zum sicheren Erkennen
ca. 200 S., ca. 50 farb. Abb., ca. 200 Sonagramme,
ca. 3 Tab., geb., 12 x 19 cm

Lieferbar Mai 2019



istockphoto, rockptarmigan

Vogelstimmen sicher zu erkennen, ist gar nicht schwer und vor allem einfach zu erlernen, wie das vorliegende Buch zeigt. Reine Tondokumente sind nicht ausreichend; ein didaktisch besonders für Einsteiger konzipiertes Programm muss deshalb her. Die Vogelstimmenexperten Hans-Heiner Bergmann und Uwe Westphal, die jahrzehntelang Erfahrung aus unzähligen Bestimmungskursen gesammelt haben, liefern mit diesem einmaligen Buch genau das!

Alle Lektionen – mit zahlreichen Fotos und Sonagrammen – sind durch Tonbelege, die u. a. über QR-Codes zugänglich sind, akustisch unterlegt. Einzigartig sind auch 22 schnabelsynchrone Filme von in diesem Buch porträtierten Vögeln.

Zusätzlich macht ein nach Lebensräumen aufgebautes Trainingsprogramm – dazugehörige Lernmaterialien und Testfragebögen sind downloadbar – für die Praxis fit!

Best.-Nr. 97-6203260

€ 19,95

Preisstand 2019. Zzgl. Versandkosten.

Bestellen Sie bitte bei:

Humanitas[®]
Bücher ■ Freizeit ■ Lebensart

Versand

Industriepark 3 • D-56291 Wiebelsheim
Tel.: 06766/903-200 (zum Ortstarif) • Fax: 06766/903-320
E-Mail: service@humanitas-versand.de • www.humanitas-versand.de